

General-Anzeiger

Ersteinst
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend.
Bezugspreis
vierteljährlich für Adressen 1 Mt., durch
Posten in Remberg 1,10 Mt., in Remden,
Wotta, Lubitz, Krieh, Gemmla 1,15 Mt.
und durch die Post 1,24 Mt.

für
**Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**
Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Inserate
kosten die fünfspaltige Zeitspalt
oder deren Raum 12 Pf.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Schiffliches
Unterhaltungsblatt „Zeltspiegel“ und
das „Landmanns Sonntagblatt“.
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 7. **Remberg, Sonnabend den 15. Januar 1910.** 12. Jahrg.

Die Bevölkerung Deutsch-Niasitras.
Ueber die Bevölkerung Deutsch-Niasitras im Jahre 1908/09 schreibt die „Deutsche Zeitung des Reichscolonialrats“: Die weiße Bevölkerung, die im Vorjahre um 216 Köpfe gestiegen war, hat im Jahre 1909 um 542 Köpfe (2845 auf 3387) zugenommen. Von diesen 542 entfallen auf Weibliche, Tuppe und Mission 149, auf Kaufleute, Gewerbetreibende und Arbeiter 286 und auf Kinder 107. Die Personen im Alter von mehr als 15 Jahren bederlei Geschlechts haben sich gegenüber dem Vorjahre um 435 Köpfe, von 2461 auf 2896 vermehrt, darunter die Zahl der erwachsenen Männer allein um 360, von 1954 auf 2314. Die Zahl der Kinder stieg um 107 Köpfe, von 384 auf 491. Diese Tatsache findet ihre Erklärung darin, daß in den Bezirk Deutsch neue hunderische „Damen-, Kuffen- und weibliche Familien zugezogen sind. Nach Nationen getrennt, ergibt sich folgendes Bild:

Die Deutschen haben sich um 370, die Kolonial-Engländer um 31, die Griechen um 72 vermehrt. Die stärkste Zunahme weist der Bezirk Morogoro mit 383 gegen 185 im Vorjahre auf. Die Zunahme ist auf die Wiederannahme des Wohnsitzes zurückzuführen. Auf dieselbe Ursache ist auch die Vermehrung der weißen Bevölkerung in Wischmatal um 42 Personen zurückzuführen. Die stärkste Zunahme an Ausländern haben Wotschi (68) und Tanga (63). In den Bezirken Kilimantirio ist die Zahl der Europäer um 36 (Goldbergwerk Setente), in Iringa um 30 (Missionen und Pflanzungen) und in Lindi um 16 (Plantagen) gestiegen. Die

Bevölkerungsabnahme
im Bezirk Darasalam von 28 Personen ist auf das Vorwärtsgeraten der Bahn zurückzuführen: es wurde dort ein großer Teil der Leichter auf die Strecke hinaus geschickt. Die Zahl der erwachsenen Frauen stieg von 507 auf 582. Ehepaare gibt es 379 gegen 318 im Vorjahre. Von diesen Ehen wurden 14 (im Vorjahre 26) im Schutzgebiete geschlossen. Die Zahl der Geburten betrug 62 (68), die der Todesfälle 71 (79). Unter letzteren befanden sich 7 (11) Kinder unter fünf Jahren. Wenigstens ein vorläufig an Mitteln fehlt, es auch bei dem jetzigen Stande der Verwaltung noch unmöglich erscheint, eine genaue Zählung der eingeborenen Bevölkerung vorzunehmen, so läßt sich doch nach den übereinstimmenden Berichten der Bezirksämter eine stetige

Zunahme der Farbigen
verzeichnen. Man wird diese Vermehrung als ein erfreuliches Kennzeichen der im Schutzgebiete unter der deutschen Verwaltung eingetretenen Ordnung und Sicherheit betrachten können. Die in der Aufsichtzeit abgewanderten Eingeborenen sind zum großen Teil wieder zurückgekehrt. So hat der Lindibezirk eine Rück-

wanderung von etwa 10 000 Leuten aufzuweisen, ebenso haben die Aufständigen des Bezirks Mahenge ihre alten Wohnstätten zum größten Teil wieder aufgesucht. Der Rückzug in den Bezirk Langenburg dauerte nach wie vor an. Auch die vom Gouverneur eingeleiteten hygienischen Maßnahmen fangen allmählich an, eine günstige Wirkung auf den Gesundheitszustand und damit auf die Vermehrung der Bevölkerung auszuüben.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 14. Januar 1910.
* Am Mittwoch den 12. Jan. fand die erste diesjährige Versammlung des Gemeinnützigen Vereins statt. Die zahlreichen Bemerkungen beweisen, daß das Verständnis für das dem Gemeinwohl gewidmete Wirken dieses Vereins in immer weitere Kreise unserer Mitbürger dringt und lebhaften Anklang findet. 16 Mitglieder hat das neue Jahr gebracht. Weitere Anmeldungen nimmt der für 1910 wiederernannte Vorstand, die Herren Amtsrichter Gröblich, Apotheker Elbe, jederzeit gern entgegen. Auf einen Antrag aus der Versammlung werden Herr Kantor Rade 30 Mt. zur Beschaffung eines Harmoniums für die Gottesacker-Kapelle bewilligt. — Der breitetsten Raum des Raubs nahmen naturgemäß die Verhandlungen über das Feuertafel in Anspruch. Für den Festzug sollen die Schützen-Krieger, die beiden Radfahrer-Vereine, Turn-, Krieger- und Landwehr-Verein, sowie die Jungmänner der Weber, Schuhmacher, Schmiede und Schlosser, Schneider, Fleischer, Sattler, Wäcker, Metzger und Handschuhmacher um ihre Mitwirkung gebeten werden.

* Neue Seminare. Zur Dedung des dauernden Bedarfs an Volksschullehrern und -Lehrerinnen ist nach dem neuen Kultusstatut die Errichtung von 5 neuen Seminaren geplant, und zwar sollen errichtet werden 2 Lehrerseminare evangelische Zöglinge in Fürstentum, Altesleben und Hattlingen, ein Seminar für katholische Zöglinge in Hamm i. W., sowie ein Lehrerseminar für katholische Zöglinge in Göttingen. Außerdem soll als Ersatz für das Volksschullehrerseminar in Droschitz, das aufgelöst wird, ein Lehrerseminar für evangelische Zöglinge in Lötzen errichtet werden. Sechs neue Seminar-Präparandenanstalten werden errichtet in Prenzlau, Fürstentum, Altesleben, Wendsburg, Hamm und Hattlingen.

Wittenberg, 12. Jan. [Attentat auf eine Frau.] Heute wurde eine Frau aus Eupen auf dem Wege zur Stadt in der Nähe der Sandgruben von einem Manne, der aus der Grube herausgesprungen kam, angegriffen und zur Erde geworfen. Als sich auf das Hilfesgeschrei der Ueberfallenen Passanten näherten, ließ der Willkür von seinem Opfer ab; es

ist ihm auch leider gelungen, unerkannt zu entkommen.

Dessau, 12. Jan. Die über die hiesige Zweigstelle der Mitteldeutschen Privatbank (früher Continental) umlaufenden aufgeschauichten Gerüchte sind vollständig unwahr. Die vorgenommenen geschäftlichen Veränderungen sind lediglich auf interne Angelegenheiten zurückzuführen. Die Direktoren Sonnenhal zum. und Hentel sind, wie verlautet, wegen Vorname von Privatinspektionen entlassen worden. In ähnlichem Sinne äußert sich auch die „Magdeburger Ztg.“. Sie schreibt: die Mitteldeutsche Privatbank hat die beiden Vorstände ihrer Dessauer Filiale entlassen, weil sie bei einer Berliner Firma Terminalspekulationen unternommen haben. Verluste sind der Bank durch dieses Vorkommnis in keiner Weise entstanden; die Verwaltung hält es indes für angezeigt, ein Exempel zu statuieren, um zu zeigen, daß sie Spekulationen ihrer Angestellten in keinem Falle duldet.

Merseburg, 11. Jan. [Ungültigkeit der Stadtverordnetenwahl.] In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung erklärten die Stadtverordneten die letzten Wahlen zu dieser Körperschaft sämtlich für ungültig und zwar auf Grund eines Formfehlers bei Aufstellung der Wahlliste. Hierdurch werden auch die Mandate der dritten Abteilung, die bei der letzten Wahl mit geringer Majorität den Sozialdemokraten zufließen, ungültig.

Gienach, 11. Jan. [Rom Schuldner erschlagen.] In Dantmarktshausen schlug vorgerichten in einer Wirtshaus der Arbeiter Barth den Handelsmann Siebert aus Oberhulst, dem er eine Summe Geld schuldet und von dem er zur Zahlung gemacht worden war, derart, daß dieser bemußlos liegen blieb. Als die benachrichtigte Frau des Mißhandelten bei ihrem Manne eintraf, war dieser bereits gestorben.

Hannover, 11. Jan. [Käufliches Erdbebenwollen.] Am Montag morgen wurde der Schrift Bengel D. von der Postkammer des Hauptbahnhofsgebäudes aus mit dem Unfallwagen ins Krankenhaus gebracht. D. hatte eine schwere Schnittwunde am Arm erlitten, die einen starken Blutverlust herbeiführte. Der Kranke, der als Schienenarbeiter bis zum vorigen Jahre, wohnhaft in Amerika einen schweren Unfall erlitt, der ihm den Verlust eines Beines kostete, in seinem Berufe tätig und wegen seiner Attraktionen sehr begehrt war, lebt hier als Zwangsarbeit bei einer eintäglichen Unfallrente.

Um seine Berufsfreunde aus den Kreisen der Aktiven-Vereinigung zu treffen, hat sich D. in der letzten Nacht hinausgegeben, und kam auch nach dem Hauptbahnhofe, wo er mit einem Manne in Streit geriet. Im Verlaufe des Wortwechsels gab D. dem Manne einen Schlag mit seinem Fußbeine. Der Geschlagene griff zum Messer und brachte dem Kräftigen die

schwere Schnittwunde bei, die seine Ueberführung ins Krankenhaus notwendig machte Göttingen, 10. Jan. Ein unheimlicher Reigen hat in dem Dorf Diebarben großes Entsetzen hervorgerufen. Vor mehreren Wochen ergriffte ein dortiger Schweizer einen 24jährigen Geisteskranken aus ausländ. Der Fremde trat jedoch nicht ein. Als man nun gestern aus dem Dorfbrunnen Wasser schöpfen wollte, fiel der Eimer ins Brunnen la. Beim Suchen danach machte man die schauerliche Entdeckung, daß eine Leiche im Brunnen lag, die sich als die des vermöglichen Schweizer erwies. Die Leiche ist offenbar die ganze Woche hindurch schon im Brunnen gelegen. Vermutlich ist der junge Mann bei seiner Ankunft stark angetrunken gewesen, hat sich dann auf den Brunnenrand gelegt, ist dort eingeschlafen und hinuntergestürzt. Da zahlreiche Familien das Brunnenwasser zu häuslichen Zwecken verwenden, so ist es noch ein Wunder, daß noch niemand infolge des Wassergenusses erkrankt ist.

Bad Kösen, 11. Jan. [Schön ist der Freie.] In der ersten Stadtverordnetenversammlung dieses Jahres beglückwünschte der Vorsteher Sanitätsrat Dr. Köstler den Stadtverordneten Wolf zu seiner 25-jährigen Zugehörigkeit zum Kollegium. Stadtverordneter Kersten benutzte die Gelegenheit, an den Magistrat die Bitte zu richten, den von diesem gegen Wolf wegen Verleumdung des Magistrats verhängten Strafbuß von 100 Mark auf 50 Mark zu ermäßigen.

Mohrstedt, (Altmark), 11. Januar. [Seltenes Jubiläum.] In seiner 80-jährigen Feiertage heute an der Seite seiner Gattin im 86. Lebensjahre unger Deutscher Gauder sein sechzigjähriges Jubiläum. Er ist bisher ausgezeichnet worden mit dem allerniedrigsten Ehrenzeichen in Silber und in Gold und dem Kronenorden vierter Klasse und zum goldenen Jubiläum mit der Ehrenbürgermedaille. Sein Vater war in Mohrstedt 36 Jahre Deutscher, sein Großvater ebendort Kräfte und Schulze. Das Mohrstedter Schuldenamt ist in der Graderischen Familie über 100 Jahre gewesen.

Kirchliche Nachrichten von Remberg.
Sonntag, den 11. nach Epiphania, den 16. Jan. Vorm. 8^{1/2} Uhr. Predigt: Archid. Schulte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schöb. Darauf Feiern des hl. Abendmahls. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archid. Schulte.

Brennholzauktion in Stadtforsit Oppin.
Montag, den 17. Januar cr., vormittags 10 Uhr.
227 rm Scheit- und Rollholz, darunter
1 " Nuthscheit, und
8 " Birken- und Buchenrollholz,
207 Haufen Reifsig.
Sammelpfad im Forsthaufe.
Remberg, den 12. Januar 1910.
Der Magistrat. Dr. Scheffer.

Brennholz-Verkauf.
Montag, den 17. Januar, früh 10 Uhr
versteigere ich auf Revier Remig, in nächster Nähe von Remberg
70 Mtr. Rollholz, 80 Schode Reifsig und
mehrere Langhaufen.
C. Matthes.

Holz-Auktion
Forstrevier Radis.
Am Montag, den 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr, sollen im
Rodenfein'schen Gasthose hier öffentlich meistbietend verkauft werden:
I. Revier Pabst, Jagen 10 (1 km vom Bahnhof)
365 Kiefern mit 373,09 fm
12 Mtr. kief. Scheit
19 Mtr. kief. Knüppel;
II. Revier Feide, Jagen 48 (1/2 km vom Dshentopf)
72 Kiefern mit 26,39 fm
34 Mtr. kief. Knüppel;
III. Zum freihändigen Verkauf, Revier Pabst, dicker Han (1 km
vom Bahnhof), vorräthiger Einschlag
151 Eichen mit 223,54 fm.
Anzahlung 25%, im Termin.
Radis, den 9. Januar 1910. Die Forstverwaltung.
S a a f.

Der Zuschlag
auf die Dammann'schen Grundstücke
findet am Dienstag, den 18. Jan.,
abends 8 Uhr, im Ernst Richter-
schen Lokale statt.
S. A.: B. Mengewein.
Eine junge Spanntuch
mit Kalb steht zum Verkauf
Remberg. Anhalter Str. 4.
Knappe & Würl's
Eukalyptus-Bonbons
Bestes Hustenmittel der Welt.
Schutzmarke Zwillinge.
— Paket 30 Pf. —
In der Apotheke. J. G. Glaubig,
Paul Berger, Johs. Kaufhold.
In Neuro: Friedr. Weidel, in
Verwig: Wihl. Lehmann.
Schöne frische Apfelsinen
empfehle billig C. G. Pfeil.

Aufruf!

In den ersten Tagen des Juli d. J. soll hier selbst ein Heimatsfest gefeiert werden. Die Bedeutung eines derartigen Festes ist wohl allgemein bekannt. Es soll aller ehemaligen Kemberger Gelegenheit gegeben werden, mit ihren Schulfameraden und früheren Bekannten wieder einmal zusammen zu treffen.

Das Fest beginnt am Sonnabend mit einem Kommerz. Am Sonntag nach dem Frühgottesdienste erfolgt auf dem Marktplatz ein Feilhschoppen-Konzert und um 3 Uhr nachmittags ein historischer Festzug. Im Festzuge wird die Vergangenheit Kembergs durch Gruppen und Festwagen veranschaulicht.

Gegen Abend findet auf dem Festplatze eine große Festvorstellung statt. Diese sowie die hiernach gezeigten lebenden Bilder handeln nur von Kembergs Vergangenheit.

Ein am Montag stattfindendes Tanzfräulein — vielleicht Nachmittags ein Kinderfest — soll das Fest beschließen.

Um das Fest in einer würdigen Form feiern zu können und um zu nächst einen Anhalt zu haben, ist die Mitwirkung aller Kemberger Bürger erforderlich.

Es ergeht daher an alle Bürger die dringende Bitte, in der bei Herrn Betriebsleiter Grillitzke auf dem Bahnhof hier selbst anliegenden Zeichnungsliste zum Garantiefonds Beiträge zeichnen zu wollen. Hierbei sei bemerkt, daß die bisherige Zeichnung schon fast 3000 Mk. beträgt und von der bezeichneten Summe nur im Nothfalle ein gewisser Prozentsatz zur Erhebung kommt.

Außerdem bitten wir, die Adressen Verwandter und Bekannter schon jetzt notieren zu wollen, damit jedem Einzelnen von uns eine Einladung geschieht werden kann.

Der Hauptauschuß für das Heimatsfest Kemberg 1910.

Als praktischer landwirtschaftlicher Kalender ist anzusehen

J. Neumanns
Taschenbuch und Notizkalender für den Landwirt auf das Jahr 1910.

In braun Segelleinen dauerhaft gebunden, mit Bleistift. Schwache Ausgabe A, vierstellige Anordnung im Notizkalender, Preis 1 Mk. 20 Pf. Sein Exemplar und mehr pro Stck 1 Mk. Stärkere Ausgabe B mit halbfertiger Anordnung im Notizkalender, Preis 1 Mk. 60 Pf. Sein Exemplar und mehr pro Stck 1 Mk. 40 Pf. Die Partienpreise von 1 Mk. und 1 Mk. 40 Pf. treten auch in Kraft, wenn zehn Exemplare beider Ausgaben gemeinsam bestellt werden.

Das Taschenbuch ist der handlichste aller landwirtschaftlichen Kalender, der bekannte Einband in brauner Segelleinen und ist unerschütterlich. Das Format ist bequem und für den, welcher seinen Kalender das ganze Jahr in der Tasche tragen will, unübertrefflich. Da das Taschenbuch feinen unzerstörbaren Einband enthält, (sondern nur Notizen, welche für den täglichen Haus- und Landgebrauch unentbehrlich sind. Der Preis ist sehr billig, besonderer Wert ist auf die gute Qualität des Bleistiftes gelegt.

Dortätig und zu beziehen ist der Kalender bei

Richard Arnold,
Buchdruckerei, Kemberg.

Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen,
Dezimalwagen * Wirtschaftswagen * Tafelwagen * Wasserwagen,
Wäscherollen, Wäscheleinen, Wäscheklammern,
beste bayerische Schleifsteine, feinste belgische Abziehlsteine
empfehlen
Friedrich Sehm.

Grösste Ersparnis für jede Familie!

Haarschneidemaschine Hauswohl No. 121.
Die Haare 3, 5 und 7 mm schneiden, lassen in kleiner Familie teilen. Der Stiel kommt mit 3 Kammern und Schieber Nr. 3, 5, mit Porz. N. 4. Derselbe gegen Haarausfall oder gegen Verengung des Schiefers.

Marcus & Hammesfahr, Wald-Sollingen
An Leute, welche sich Nebenverdienst beschaffen wollen, geben wir hohen Rabatt für Urlaube in Bekleidungsartikeln und Hüten, sowie besondere Bedingungen zu verkaufen.

Rechnungen, Quittungen und Wechselformulare sind zu haben in der Expedition des General-Anzeiger.

Der Name Poetzsch verbunden mit dem Worte Kaffee verbürgt ein reines Natur-Produkt von vorzüglichster Qualität!

Poetzsch-Kaffee
120-130-140-150 Pfg. des Pfd.
zu: 160-180-200-240 Pfg. des Pfd.
in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pfd.-Originalpackung (jedes Paket trägt den Aufdruck: Richard Poetzsch, Königlicher Hoflieferant, Leipzig, Grosskaffee-Rösterei) wird in nur anerkannt feinen und bewährten Mischungen stets frisch zum Verkauf gebracht und allen Kaffeekonsumenten angelegentlich empfohlen.

Erhältlich in Kemberg bei Wilhelm Becker, Kolonialw., n Bergwitz bei Hermann Lindemann, Kolonialw., Karl Schildhauer, Kolonialw.

Von morgen Sonnabend an täglich frische
Fastenbrezeln,
Wobu, Kümmele u. Schamobrezeln, sowie verschiedene Sorten
Kaffee- und Teegebäd
empfiehlt
Otto Herrmann.

Frisches
Sammelfleisch
empfiehlt
G. Krausemann.

f. Grätzer Bier,
- Weissbier,
- Lichtenhainer,
- Bockbier,
Schaltheiss-Bräu, hell u. dunkel,
alle Sorten Sauerbrunnen,
Champagner
und Selterwasser
empfiehlt
W. Heymann.

Kaiser's Kaffee-Niederlage
Kemberg, Kreuzstr. 20.
Kaiser's Bäckerei, das Pfund 1.00,
1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.60, 1.80 Mk.
Beckhoffe 1.20, 1.30 Mk. Hochhoffe,
Kaiser's Malzkaffee, Pfund 25 Pf.,
Geramtes Korn, Pfd. 20 Pf.,
Kaffeebohnen, Pfd. 60 Pf.,
Zichorien, a Paket 5 und 10 Pf.

Kaiser-Pralinen, Pfd. 4 Mk.
Fäulen, " 3 "
Pralinen I, II, III, IV, Pfd. 80 Pf.
bis 1.60 Mk.
Theater-Konfekt, Pfd. 1 Mk.
Konfekt-Konfekt, Pfd. 60 Pf.
Kognat-Pralinen, " a Karton 40 Pf.
Stum-
Kugeln, a Kart. 70, 90 Pf., 1 Mk.
Zier-Schokolade, a Karton 50 Pf.
Napolitain-Schokolade, a Kart. 50 Pf.

Kaiser's
ff. Speise-Schokolade, a Tafel 60 Pf.
- Pralinen " " 50 "
- Vanillen " " 40 "
- Milch " " 30 "
- Pfeffer " " 20 "
- Haselnuß " " 20 "
- Ei " " 15 "
- Wilder " " 10 "
- Honigbrot " " 10 "
(Pfund 75 Pf.)
- Biscuitschokolade " " 10 "
- Nougat " " 10 "
- Creme " " 5 "
- Nougat " " 5 "
Die gefüllte Creme-Stangen, a 5 u. 10 Pf. Große Auswahl in Biskuits, Kates, Süßigkeiten. **See, R. Kas.** - 5 % Rabatt.

5500
not. begl. Jünglings u. Aergern
und Pevoten beweißen, daß

Kaisers
Brust-Karamellen
mit den drei Lanzen
Husten
Hefferteil, Versteimung,
Natarth, Krampf u. Keuch-
husten am besten beseitigen.
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Kaiser's Brust-Ertract
Flasche 90 Pfg.
Best. feinschmeckendes Malz-
Ertract. Daffir angebotenes
weise zurick.
Weides zu haben bei:
C. G. Pfeil in Kemberg.

Wie bekannt sind
Zasmatize = Zigaretten
die Besten und diese lauft man
in reicher Auswahl bei
C. G. Pfeil.

Für die Wäsche:
Beste Kernseifen, Seifenpulver,
Terpenin-Schmierseife,
Schmierseife, Soda, Bleichfoda,
Wachblau, Borax,
Stärke, Cremestärke, Cremefarbe,
Seifenrinde, Wachs, Stearin,
Paraffin,
Spezialität Sunlight-Seife
empfiehlt billigt **J. G. Gläubig.**

Hotel zur Post.
Sonntag, den 16. Januar
Fastnachten.
Von nachmittags 4 Uhr an Ausregeln auf der Kegelbahn von
2 weißen Wyandoitte-Bühnen,
prachtvolle Tiere, zur Zucht geeignet.
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Ergebenst
Hugo Heinrich.

Rhein. Vieh-Versicherungsgesellschaft a. G.
zu Köln (Rh.)
versichert bei 75 % Entschädigung zu 2 % fester Prämie
trachtige Stuten
gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt. Das Fohlen kann gegen einen
Zuschlag von 1 % der Versicherungssumme der Stute mitversichert werden.
Versicherungs-Anträge sind nicht an Agenten, sondern nur an die
Vendwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle a. S. zu
richten, welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

Sie verkaufen
Ihr Haus, Grundstück, Gut,
Restaurant, Fabrik, Geschäft
und finden schnell und
verschwiegen
Teilhaber od. Hypotheken
wenn Sie sich an mein seit
5 Jahren bestehendes reales
Geschäft wenden
da ich
an allen Orten günstige Ver-
bindungen habe und
f. prompte Ausführung jed.
Auftrages garantiere.
Verlangen Sie sofort Besuch
zwecks Rücksprache, Be-
sichtigung und auf Wunsch
photographische Aufnahme
Ihres Objekts, da vollständig
kostenlos. Verlange keine
Provision, sondern nur ge-
ringere Vergütung.
Europas Kapital-Markt
Centrale Köln 76
— Machabierstrasse 35. —

Nichts geht über
hipsia-Kakao
hipsia-Schokolade
Knappe & Wörk, Leipzig
Schokoladenfab.

Frisches
Kalbsteif
empfiehlt
Ernst Richter.

Futterfall
Marke A und B
Knochenpulver — Vießjäl — Vieß-
thron — Vießöl — Vießjamen
Vießjamenmehl — Futterpulver
Deutsches Pulver — Braumpulver — Wach-
holderbeeren
Wachholderbeerenpulver usw.
empfiehlt
Wilhelm Becker.

Prima Sauerkohl
saure Gurken
empfiehlt
Ernst Weber.

Stadtpfelle Kemberg
5 Musikschüler stellt Opiern 1910
unter günstigen Bedingungen ein
Preis Vinfert, Musikdirektor.

Sohn achtbarer Eltern,
welder die Bäckerei und Konditorei
gründlich erlernen will, findet Opiern
gute Lehrstelle bei
Baul Bischoff, Bäckereimeister.

Einen Lehrling
stellt zu Opiern ein
R. Kiesel, Schneidernstr., Breßlig a. G.

Breßl. Krone.
Sonnabend, den 15. ds. Monats
Preis-Skaten,
wozu febl. ein **Max Schneider.**

Breßl. Krone.
Sonntag, den 16. ds. Mts.
Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
Max Schneider.

Ateritz.
Sonntag der 16. d. Mts. ladet zum
Pfannkuchenschmaus u. Tanz
febl. ein
Gersbeck.

Reuden.
Sonntag, den 16. Jan.
TANZ
frische Pfannkuchen, so-
wie ff. Würstchen. Es ladet
freundlich ein
Gastw. Krausemann.

Althausen.
Sonntag, den 16. d. Mts.
Pfannkuchenschmaus u. Tanz,
wozu ergebenst ein **H. Braunsdorf.**

Gniest.
Sonntag, den 16. d. M., ladet zum
Pfannkuchenschmaus u. Tanz
freundlich ein
Franz Merker.

Konserven
ff. Stangenspargel, ff. Leipziger Allerlei,
ff. Brechspargel, ff. Carotten,
ff. junge feine Erbsen, ff. Spinat,
Schnitt- und Brechbohnen
empfiehlt billigt **Paul Schwarze,**
Znh.: **Joh. Kaufhold.**

Appetitlosigkeit,
Schwäche, Magenbeschwerden, werden
schnell und sicher gehoben durch
meinen vorzüglichsten
Wermuth-Wein
Vino, Wermuth de Torino.
Flaschen à 2 Mark bei
Wilh. Dahms, Leipzigerstr. 60.

Bringmaschinen,
Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen,
Tischmesser und Gabel,
Wirtschafts-, Dezimalwagen
und Gewicht,
Kohlenkasten, Kohlenbettel,
Ofenröhre Ofenbohrer,
Hänge-, Tisch- und Wandlampe,
Kutsch-, Sturm- und Handlaternen
empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Hesse.

Eingemachte Früchte
als
Erdbeeren, Pflaumen,
Heidelbeeren, Rirschen,
in 1 und 2 Pfd.-Büchsen, getrocknete
Pflaumen, Mischobst
empfiehlt
Ernst Weber.

Marke A und B
Lebertran
Salzkekrollen
empf. Apoth. Kemberg.

Sie husten nicht
wenn sie meine **Waldin-Brust-**
boubon gebrauchen. Paket 25 Pf.
echt bei
Wilh. Dahms, Leipzigerstr. 60.